

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 1
---	------------	----------------------	------

Inhaltsverzeichnis

Theoretische und methodische Konzepte	2
Materielle Kultur der Antike	3
Neue Funde und Forschungen	4
Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen.....	5
Visuelle Medien der Antike	6
Thesismodul Klassische Archäologie.....	7
Exkursion	8

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 2
---	------------	----------------------	------

Die Module KIArch-1, KIArch-2 und KIArch-5 werden in einem festen Dreier-Zyklus angeboten, dessen Beginn alternierend im Winter- bzw. Sommersemester liegt, sodass sich die studierte Reihenfolge dieser drei Module je nach Zeitpunkt des Studienbeginns unterscheidet¹.

MA-KIArch-1		Theoretische und methodische Konzepte		1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie			
Engl. Modulbezeichnung		Theoretical and Methodological Concepts			
Modulcode		MA-KIArch-1			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.				
Modulinhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120		
	B Selbstgestaltete Arbeit	75			
	C Modulabschlussprüfung	20			
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.			
	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfungen.			
	Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.			
Angebotsrhythmus		Jedes 3. Semester		einsemestrig	
Aufnahmekapazität		A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache		Deutsch			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

¹ In den Modulen MA-KIArch-1, MA-KIArch-2 und MA-KIArch-5 ist die Vorlesung jeweils mit einer Vorlesung der Kernfachmodule des BA „Kultur der Antike“ sowie des BA „GuK“ identisch. Ermöglicht wird dies durch den aktuellen Beschluss der Akkreditierungskommission zur strukturellen Trennung von Bachelor- und Masterstudiengängen vom 11.10. 2005 in der Neufassung vom 15.5.2007, da die Möglichkeit der gemeinsamen Verwendung fachlich-inhaltlich begründet ist und eine Differenzierung im Hinblick auf das Qualifikationsniveau gewährleistet wird. Eine Doppelung der Lehrinhalte ist in allen Fällen ausgeschlossen, da die entsprechenden Themen in den Veranstaltungen jeweils exemplarisch an unterschiedlichen und semesterweise wechselnden Gegenständen erarbeitet werden. Im Unterschied zu den BA-Studiengängen wird der Lerneinsatz im Rahmen der "freien Arbeit" für MA-Studierende quantitativ und qualitativ gesondert definiert, und zwar über das zusätzlich zu leistende Lektürepensum sowie über Zuschnitt und Inhalt der Modulprüfung. Für die Vorlesungen kommt hinzu, dass sie, fachspezifischen Gepflogenheiten entsprechend, nicht für unterschiedliche Niveaus angeboten werden, sondern sich an gleichermaßen an Anfänger und Fortgeschrittene wenden; selbst für Doktoranden ist der Besuch der Vorlesung üblich.

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 3
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-2	Materielle Kultur der Antike		1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Materielle Kultur der Antike			
Engl. Modulbezeichnung	Material Culture in the Ancient World			
Modulcode	MA-KIArch-2			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen			
Modulinhalte	<p>Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung.</p> <p>Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120	
	B Selbstgestaltete Arbeit	75		
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20		
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und (b) einer 30-minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum		
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.		
Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen.			
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig		
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 4
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-3	Neue Funde und Forschungen	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Neue Funde und Forschungen		
Engl. Modulbezeichnung	New Discoveries and Research		
Modulcode	MA-KIArch-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren.		
Modulinhalte	Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar (2 SWS); A2: regelmäßig betreute Projektarbeit.		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Projektarbeit
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	110	
	B Selbstgestaltete Arbeit		140
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einem Essay (ca. 15 Seiten Umfang) und (b) einer Präsentation zu eigenen Arbeitsvorhaben oder aktuellen Forschungspositionen	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)	
Bildung der Modulnote	Setzt sich zu gleichen Teilen aus den zwei Prüfungsleistungen (a) und (b) zusammen. Eine Kompensation ist nicht möglich.		
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1 und A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 5
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-4	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen		1./3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen			
Engl. Modulbezeichnung	Museology, Exhibiting and Collecting			
Modulcode	MA-KIArch-4			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner (Prof. Dr. Marcel Baumgartner; Prof. Dr. Silke Tammen)			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien des Sammelns und Ausstellens analytisch und historisch fundiert zu bewerten; außerdem vertiefte Kenntnisse in Museumskunde, Ausstellungsplanung, -organisation und -didaktik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.			
Modulinhalte	Vertiefte Kenntnisse zur historischen und aktuellen Entwicklung des kulturellen Phänomens ‚Sammeln und Ausstellen‘. Kritische Analyse und Diskussion von Museums- und Sammlungskonzeptionen sowie von laufenden Ausstellungen. Aktive Mitarbeit bei aktuellen Projekten und Ausstellungen, vor allem der Giessener Antikensammlung, Entwicklung eigenständiger, auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtete Konzepte und Umsetzung entsprechender Inhalte. Möglichkeiten der Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte, Umsetzung didaktischer Konzepte und Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen. In diesem Modul können außer den Veranstaltungen der Klassischen Archäologie auch die entsprechenden Angebote der Kunstgeschichte genutzt werden.			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Seminar (2 SWS) und A2: Übung (2 SWS); oder A1: Seminar (2 SWS) und A2: regelmäßig betreute Projektarbeit			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Übung oder Projektarbeit	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	70	
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (bei Projektarbeit 130)		
	C Modulabschlussprüfung	20		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)			
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	(a) einer schriftlichen Projektpräsentation im Umfang von ca. 15 Seiten (z. B. Erarbeitung eines Konzepts für eine Museumsführung etc.) (b) einer 30minütigen mündlichen Projektpräsentation		
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung(en).		
Bildung der Modulnote	setzt sich zu je 50% aus a) und b) zusammen			
Angebotsrhythmus	Jedes 2. Wintersemester	einsemestrig		
Aufnahmekapazität	A1: 30, A2: 30			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 6
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-5	Visuelle Medien der Antike	1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Visuelle Medien der Antike		
Engl. Modulbezeichnung	Visual Media in the Ancient World		
Modulcode	MA-KIArch-5		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen.		
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu ‚visual culture‘. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	75	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	(a) einem Essay oder einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (b) einer 30minütigen mündlichen Prüfung zu Modulinhalten und begleitendem Lektürepensum	
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul	
Bildung der Modulnote	Setzt sich zu je 50% aus (a) und (b) zusammen		
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester einsemestrig		
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 7
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-6	Thesismodul Klassische Archäologie	4. Sem	30 CP
Modulbezeichnung	Thesismodul Klassische Archäologie		
Engl. Modulbezeichnung	Thesis Module for Classical Archaeology		
Modulcode	MA-KIARCh-6		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, MA „Historische und gegenwärtige Bildkulturen“ / Antike Literatur / 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtmodule		
Kompetenzziele	In der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Thesis) von ca. 60 Seiten zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, das erworbene Wissen an einem umfangreicheren Thema zu entfalten. Das Arbeitsvorhaben soll eine eigenständig entwickelte Fragestellung aufweisen und methodisch klar positioniert sein. Dabei wird in größerem Maßstab die Fähigkeit zur Analyse und kritisch-selbstreflexiven Anwendung aktueller Forschungskonzepte und theoretischer Modelle auf konkrete Probleme geschult.		
Modulinhalte	Verschiedene Themen, deren Behandlung eine methodisch bzw. theoretisch reflektierte Analyse erfordert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	-		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	900 Stunden = 30 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Entfällt	
	Aa Präsenzstunden	Entfällt	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	Entfällt	
	B Selbstgestaltete Arbeit	900 h [= 22,5 Wochen Vollzeitarbeit]	
C Modulabschlussprüfung	Entfällt		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Abschluss und Einreichen der Arbeit	
	Form der Wiederholungsprüfung	Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß §34, Abs. 2, Satz 2	
	Bildung der Modulnote	besteht aus der Note der Thesis	
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	-		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte, RMK, Kunstpädagogik Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen - Klassische Archäologie – In der Fassung des 9. Beschlusses vom 14.06.2017	16.08.2017	7.36.04 Nr.II	S. 8
---	------------	----------------------	------

MA-KIArch-7	Exkursion	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	Exkursion		
Engl. Modulbezeichnung	Field Trip		
Modulcode	MA-KIArch-7		
FB / Fach / Institut	FB 04/ Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anja Klöckner		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Vertiefte und kontextbewusste Kenntnisse von Kulturräumen, Kunstlandschaften, Stätten und Sammlungen; Fähigkeit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Befunden, archäologischen Denkmälern und originalen Kunstwerken in ihrer besonderen, nur vor Ort und durch Autopsie erfahrbaren Qualität; präzise Verbalisierung visueller Eindrücke; Präsentations-, Vermittlungs- und Diskussionsleitungs-kompetenz vor Ort.		
Modulinhalte	Die Studierenden erarbeiten Epochen-, Themen- oder Gattungskomplexe an einem Ort oder in einer Region. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit kulturell geformten Räumen, archäologischen Denkmälern, Monumenten und originalen Werken in einem räumlich begrenzten und historisch gewachsenen Kontext. Das Seminar dient der Einführung und Vorbereitung der nachfolgenden, mehrtägigen Exkursion. Dort werden Orte, deren politische, sakrale oder andere Topographien und Fixpunkte wie Kultstätten (Tempel, Kirchen), Paläste, Nekropolen, Siedlungen, Plätze etc. wie auch Museen selber als ‚Bilderräume‘ erfahrbar gemacht.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Seminar (2 SWS) A2: mehrtägige Exkursion von ca. 8-14 Tagen in der darauf folgenden vorlesungsfreien Zeit (Anzahl der Tage abhängig vom Exkursionsziel).		
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Exkursion
	Aa Präsenzstunden	30	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	35	35
	B Selbstgestaltete Arbeit	120 (eigenständige Einarbeitung in weiterführende Themenbereiche, mit festgelegtem Lektürepensum)	
	C Modulabschlussprüfung	20	
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	30-minütiges Referat	
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung der oben genannten Prüfung(en)	
	Form der Wiederholungsprüfung	schriftliche Fassung des Referates als Hausarbeit	
	Bildung der Modulnote	besteht zu 100 % aus der Note für das Referat	
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester einsemestrig		
Aufnahmekapazität	Teilnahmebeschränkung (Anzahl der Teilnehmer abhängig vom Exkursionsziel)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis